

Poetik der Grenzverschiebung

Kinderliterarische Muster, Crosswriting und kulturelles Selbstverständnis in der polnischen Literatur nach 1989

Spannt man einen literarischen Bogen vom Ende des Sozialismus in Polen bis heute, so ist dieser Bogen auch anhand von Texten beschreibbar, in denen sich die Grenzen zwischen Kinder- und Erwachsenenliteratur zunehmend verschieben. Kinderliterarische Muster werden dabei zum produktiven Mittel der literarischen Kommunikation mit einer erwachsenen Leserschaft. Die Monografie zeigt auf, dass solch grenzverschiebendes Schreiben (Crosswriting) in der polnischen Literatur nach 1989 neue Zugangsweisen bietet, aktuelle Fragen kulturellen Selbstverständnisses zu reflektieren. Im Zusammenhang damit erschließt die Untersuchung eine ins 19. Jh. zurückreichende polnische Diskurstradition, die Erfahrungen und Zuschreibungen gesellschaftlicher Unmündigkeit in Kategorien des Kindlichen erfasst und dem Phänomen Crosswriting in der polnischen Literatur einen besonderen Resonanzraum gibt. Die Publikation leistet sowohl einen Beitrag zum polnischen Identitätsdiskurs als auch zur internationalen Crossover-Forschung, innerhalb derer die slavischen Literaturen bislang noch wenig Berücksichtigung finden.



59,00 €

55,14 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783825348700

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8253-4870-0

Verlag: Carl Winter

Erscheinungstermin: 25.05.2022

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2022

Serie: Beiträge zur slavischen Philologie

Produktform: Gebunden

Gewicht: 624 g

Seiten: 418

Format (B x H): 135 x 210 mm

